

Verbandsausschusssitzung des DAFV in Fulda

Am 14. September 2013 fand die erste Verbandsausschusssitzung des DAFV in Fulda statt. Unsere Präsidentin, Dr. Christel Happach-Kasan, begrüßte die Teilnehmer und berichtete einleitend dem Auditorium über die Präsidiumssitzung am 29. 6. 2013. Besonders hervorgehoben wurde von ihr die Diskussion über die Leitlinien des Verbandes. Sie stellte klar, dass der Naturschutz als Aufgabe des DAFV an erster Stelle genannt werden muss, obwohl wir doch ein Anglerverband sind, da sonst der Status als anerkannter Naturschutzverband in Frage gestellt würde. In der Präsidiumssitzung wurde ferner Gabriele Kiera als Verbandsjustitiarin bestätigt. Ergänzend steht dem Verband die juristische Beratung durch die Kanzlei Prof. Dr. Göhring und Dr. Mollnau zur Verfügung.

Erfreulich ist, dass einige Dinge im neuen Verband auf den Weg gebracht wurden. So sind die ersten Ausschüsse, zum Beispiel für Gewässer oder die Fischerei- und Wasserrechtskommission, gebildet worden. Der Verband hat ein neues Logo und die Webseite wird in den nächsten Tagen online gehen (was mittlerweile auch geschehen ist). Ferner wurde auf der Präsidiumssitzung der Stör zum Fisch des Jahres 2014 gekürt. Da der für die Finanzen zuständige Vizepräsident, Björn Bauersfeld, leider kurzfristig erkrankt war, konnte zur Verbandsausschusssitzung kein aktueller Haushaltsplan vorgelegt werden. Klar ist jedoch, dass durch Mitgliederverluste für das kommende Haushaltsjahr 2014 erhebliche finanzielle Einbußen bevorstehen, die durch Einsparungen kompensiert werden müssen. Auf der Verbandsausschusssitzung wurde dann nach der weiteren Tagesordnung vorgegangen. Den Delegierten der Landesverbände wird ein Entwurf der Leitlinien zur nächsten Verbandsausschusssitzung vorgelegt. Grundlage werden die bereits in den Fusionsverhandlungen festgelegten Vorgaben sein. Die Haushaltsplanung wurde im Wesentlichen zurückgestellt, da, wie bereits angemerkt, krankheitsbedingt kein Haushaltsplan vorlag.

Die Verbandsmitteilungen „Angeln & Fischen“ werden weiterhin in der Zeitschrift „Blinker“ erscheinen, können jedoch künftig den Vereinen nicht mehr kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das Referat Castingsport will versuchen, zumindest

einen Teil der an den DOSB gezahlten Mitgliedsbeiträge über Förderprogramme zurückzuholen. Ein weiterer Punkt sind die bestehenden Versicherungen der beiden Altverbände, die nicht ohne weiteres gekündigt werden können. Es werden derzeit neue Angebote eingeholt. Alle Angebote werden dann auf Rentabilität geprüft und den Landesverbänden zur Kenntnis gegeben. Dazu werden die Landesverbände angefragt, welche Versicherungen bei ihnen bestehen und ob sie ggf. diese zu Gunsten einer günstigeren Verbandsversicherung aufgeben könnten.

Werner Becker, vom Fischereiverband Saar, berichtete kurz über die Vorbereitungen zur Jahreshauptversammlung in Saarbrücken. Hier läuft alles bestens, sodass die Gäste ein paar angenehme Tage erwarten können. Auf den negativen Einfluss der kleinen Wasserkraft auf unsere Gewässer wurde auf der Sitzung ebenfalls verwiesen. Hier erhoffen sich einige Landesverbände eine deutlichere Unterstützung vom DAFV vor allem auf internationaler Ebene. Für die Verbandszeitschrift AFZ Fischwaid wurde in Erwägung gezogen, sie künftig online anstatt in gedruckter Form zu publizieren. Bei einer Zeitschrift, die seit 1876 erscheint, wäre dies ausgesprochen schade. Es zeigte sich jedoch in den Landesverbänden Bereitschaft, einige Exemplare der Zeitschrift zukünftig kostenpflichtig zu erwerben und damit die Finanzierung der Herstellung zu unterstützen. So hat sich der Landesverband Saarland bereit erklärt, zukünftig 300 Exemplare im Abonnement zu beziehen. Parallel dazu wird versucht, mehr Anzeigenkunden zu gewinnen und auch so für eine Entlastung zu sorgen.

Der DAFV ist weiterhin Mitglied im Deutschen Fischerei-Verband. Dr. Christel Happach-Kasan wurde auf der letzten Sitzung des DFV in dessen Präsidium gewählt. In das Präsidium der European Anglers Alliance EAA wurde Dr. Stefan Spahn gewählt. Er wird auf der nächsten Jahreshauptversammlung einen kleinen Bericht über die aktuelle Europa-Arbeit des DAFV geben. Es wurde auch noch einiges an organisatorischen Problemen behandelt. So müssen die Sportfischerpässe neu gestaltet werden. Von einigen Landesverbänden wurde festgestellt, dass diese Pässe bis auf weiteres zwingend benötigt werden. Es



können aber vorhandene Pässe weiter verwendet werden, eine Umstellung erfolgt nach und nach, wenn neue Pässe des DAFV gedruckt sind. Ebenso wird eine Zusammenstellung der derzeit gültigen Ordnungen der Verbände erstellt und dort, wo es notwendig ist, wird eine Überarbeitung erfolgen. Des Weiteren wird auf der Sitzung klargestellt, dass es weiterhin zwei Geschäftsstellen geben wird, die keiner Hierarchie unterliegen. Die konkrete Aufgabenteilung soll in Kürze erfolgen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war das Auftreten der Tierrechtsorganisation PETA, die immer wieder Angler wegen angeblicher Verstöße gegen das Tierschutzrecht anzeigt. Da bisher alle Anzeigen als gegenstandslos eingestellt worden sind, wurde beschlossen, diesen zwar ärgerlichen aber keine Konsequenzen tragenden Zustand hinzunehmen und damit der PETA kein weiteres öffentliches Werbeforum zu bieten.

Zur Wahl als Flusslandschaft der Jahre 2014/2015 wurde die Argen vorgeschlagen, die inzwischen auch gekürt wurde. Abschließend wurden noch die Anträge einiger Landesverbände behandelt und die gestellten Fragen beantwortet. Auch künftig wird der DAFV – wie in den Altverbänden DAV und VDSF üblich – nationale und internationale Veranstaltungen ausrichten und besuchen.

Nach anfänglich zögerlichem Verlauf der Verbandsausschusssitzung konnten alle Tagesordnungspunkte tatsächlich in der vorgesehenen Zeit abgearbeitet werden. Den Delegierten ein herzliches Dankeschön für ihre Disziplin und den Präsidiumskolleginnen und Kollegen für ihre geleistete Arbeit.

Thomas Struppe
Referent für Öffentlichkeitsarbeit des
Deutschen Angelfischerverbandes e.V.